

L.A. Poke Berlin



YOUR Bowl

Signature POKE BOWLS

- VENICE BEACH SALMON BOWL** €13,90
- HOLLYWOOD CHICKEN BOWL** €12,90
- BEACH BOSS TUNA BOWL** €13,90
- BEACH BOSS TUNA BOWL** €13,90
- BEACH BOSS TUNA BOWL** €13,90

Wähle die Größe deiner Bowl und danach in 7 Schritten deine Lieblings-Zutaten.

10 €
12,50 €
11,- €

BASE

- Sushi Reis
- weisse Reis & brauner Reis
- Quinoa & Vollkornreis
- Quinoa
- Zucchininudeln

PROTEIN

- Ahi Tuna
- Lachs
- Soja-wilde Lachs
- Garnelen
- Soja-wilde Hühnerchen
- Tofu

Wähle eine hausgemachte MARINADE

- L.A. POKE SHOYU**
mit Ingwer und Zitrusfrüchten
- SWEET SHOYU**
mit frischer Sojasauce und Karotten
- HAWAIIAN SHOYU**
Klassische Shoyu mit Tamari & Sesamöl
- WASABI TAMARI**
Klassische Shoyu mit Wasabi

MIX-INS

wähle 4 Zutaten

- Tomate
- Gurke
- Radieschen
- Edamame
- Sojasprousen
- Mango
- Ananas
- Rote Zwiebeln
- eingelegter Rettich
- eingelegte Jalapeño

extra Portion + 1,-

TOSS-INS

wähle 3 Zutaten

- Kimchi
- Wokame-See
- Tabiko
- eingelegter Rettich
- Frühlingszwiebeln
- Koriander

extra Portion + 1,-

PREMIUM TOSS-INS

je Portion + 1,50

- hausgemacht Rote-Beete-Sauce mit Sesam
- hausgemacht Süßkartoffel-Sauce mit Ananas
- Avocado



1. PREIS CAFÉ & BISTRO

Die Pool-Atmosphäre wird durch die Sitzkissen von Kvadrat auf den Bänken in Yves-Klein-Blau und die weißen Outdoor-Stühle von PEDRALI bestimmt.



1. Preis Café & Bistro

Ziemlich zentral in Berlin, in einem Altbau im Grenzbereich zwischen Mitte und Prenzlauer Berg, liegt das Bistro L.A. Poke. Wer es besucht, schwört hinterher, direkt am Meer gegessen zu haben. Um genau zu sein: an der kalifornischen Westküste. Die von der international erfolgreichen Innenarchitektin Ester Bruzкус entworfene Einrichtung entführt einen geradewegs dorthin. Der helle Steinboden, die bis auf Schulterhöhe hellblauen Wände, die tiefblauen Sitzbuchten, die bunten Hocker, die puderfarbene Decke — man hat das Gefühl, an einem sonnenbeschienenen Pool zu entspannen. Farblich inspirieren lassen hat sich Bruzкус zu diesem bis ins kleinste Detail durchdachten Interior von David Hockneys Gemälde „A Bigger Splash“ von 1967. Und es passt hervorragend zu dem Essen, das Laura Eckrodt und Asif Oomer im L.A. Poke servieren: Die Poke Bowl ist zwar ursprünglich das polynesisches Nationalgericht, verfeinert wurde sie jedoch in Los Angeles. Dem roh marinierten Fisch wurden Zutaten wie Mango, Zucchininudeln, Nüsse und Granatapfelkerne hinzugefügt. Eine hervorragende Sache: Superfood in Superdesign!



2

1
Die mittig gesetzten Outdoor-Leuchten betonen die geteilte Farbwelt: unten die Le-Corbusier-Farbe „Outremer Pâle“, oben die Le-Corbusier-Farbe „Terre Sienne Claire 31“.

2
Im großen Gastraum empfängt der von Ester Bruzкус Architekten entworfene Stehtisch die Gäste. Der Flur ist in Yves-Klein-Blau getaucht.

3
Die kühle Theke zeigt Corian-Seiten und eine Edelstahlarbeitsfläche. Geschirr aus der Serie Neofusion von RAK.



1



3

Bodenbeläge: BOH-Bereiche in den Wandfarben mit Epoxidharz, Yves-Klein-Blau für den Hauptflur, Rot in den WCs |
Kühltechnik: Hinsche Kältetechnik | Kassensystem: Gastrofix GmbH

Erfrischend wie ein Sprung in den Pool

Von einem berühmten Gemälde David Hockney's inspiriert, entstand das L.A. Poke in Berlin. Innenarchitektin Ester Bruzкус schwimmt bei diesem Entwurfskonzept nicht mit dem Strom, sondern lässt Stilbruch, kalifornische Architektur und viel Farbe fantasievoll mit einfließen.

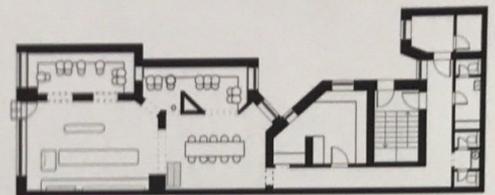
„A Bigger Splash“, 1967 von David Hockney gemalt, entspricht farblich unserer Vorstellung von einem Sommertag am Pool. Inspiriert von diesem Bild und Reisen in den Westen der USA, haben sich die Gründer Laura Eckrodt und Asif Oomer im L.A. Poke einen „Californian Dream of Life“ verwirklicht. Mit Innenarchitektin Ester Bruzкус transformierten sie die ehemalige Pony-Bar in einem denkmalgeschützten Ensemble zum farbenfrohen L.A. Poke. Das amerikanische Casual Fast Dining Concept verbindet sich mit globalen Food-Trends aus Hawaii in kalifornischer Lässigkeit.

Poke bedeutet „etwas in Stücke teilen“ und beschreibt die zentrale Zubereitungsart der frischen japanisch-hawaiianischen Fusion-Küche des Restaurants.

Aufgeteilt ist auch das Wandkonzept durch eine Horizontale, die streng zwei unterschiedliche Farbzonen trennt. Auf der unteren Ebene spielen kühl wirkende Gestaltungselemente das Thema Pool durch. Beherrschend sind dabei Stahlrohrmöbel und der Farbton „Outremer Pâle“, ein helles Ultramarinblau. Darüber erinnert der Wandanstrich „Terre Sienne Claire 31“ an eine südliche Mauer im warmen Sommerlicht. Diese besonderen Farbtöne entstammen der Farbpalette und den Farbklaviaturen von Le Corbusier. Beide Sphären werden durch runde Outdoor-Glasleuchten, die genau auf der Horizontlinie sitzen, verbunden.

Der Grundriss der Pony-Bar wurde erhalten, ebenso wie der Bodenbelag, während die Türbögen in verschiedenen Größen zum Teil neu hinzugefügt wurden. Sie markieren die Übergänge zu den ruhigeren Nebenräumen.

An die kalifornische Sonne erinnern auch die dekorativen Kakteen in ihren Terracotta-Töpfen. Optische Abkühlung verschafft der seegrüne Tresen aus Corian mit einer reflektierenden Edelstahloberfläche. Einen starken Akzent setzt der von Ester Bruzкус selbst entworfene Stehtisch mit rotem Gestell, schwarz-weißem Terrazzo und bunten Hockern. Auch die wiederkehrenden Stahlrohrelemente prägen die sommerliche Pool-Atmosphäre im Retro-Stil. Wie eine Luftmatratze im knalligen „Yves-Klein“-Blau liegt das Polster auf den Bänken der lauschigen Sitznische. In diesem Blau ist auch der Flur gestrichen – ein Maximum an Farbe. Filigrane weiße Outdoor-Stühle mit hellblauen Tischen perfektionieren das ausgefallene Konzept.



Von links: Laura Eckrodt, Asif Oomer,
L.A. Poke

PROJEKTDDETAILS

INNENARCHITEKTUR

L.A. Poke / Ester Bruzкус Architekten, Berlin

GASTRONOMIE

L.A. Poke

FERTIGSTELLUNG

Mai 2018

GESAMTFLÄCHE

140 m²

GASTRAUM

90 m²

ARBEITSFLÄCHE

50 m²

PERSONEN IM SERVICE

10

ANZAHL SITZPLÄTZE

45

STANDORT

Alte Schönhauser Straße 44
10119 Berlin

www.lapokebowls.com



”

Wir haben uns von der entspannten Stimmung der amerikanischen Westküste inspirieren lassen und arbeiten gerne mit kleinen Überraschungsmomenten oder Störfaktoren. Das bringt Spannung in das Interior.“

ESTER BRUZKUS



1
Als Neonschriftzug das Motto des L.A. Poke: „I like it raw!“.

2
Die Kakteen- und Palmen-Dekoration spiegelt die kalifornische Vegetation wider. Auch die Bodenfliesen erinnern an eine Wüstenlandschaft.

3
Blick vom Gastraum in die Nebenräume. Hier spürt man den Stilwillen der Innenarchitektin durch die besondere Material- und Farbwahl deutlich.

4
Die Bögen wurden teilweise aus dem Bestand übernommen und als Verbindung zu den Nebenräumen in Szene gesetzt.